

Umfrage Naturgefahren – Testen Sie Ihr Wissen – PG 15

Warum braucht es diese Massnahme?

Trotz des tendenziellen Anstiegs von Naturereignissen mit dem Klimawandel hat das Bewusstsein der Bevölkerung für Naturgefahren in den letzten Jahren spürbar abgenommen (Guidon, 2020) (Keller, 2020). Es besteht folglich eine Notwendigkeit, die Bevölkerung diesbezüglich aufzuklären. Das Ziel der Umfrage ist es, diese Aufklärung zu optimieren. Sie klärt Fragen, wie «Wo sind Wissenslücken?», «Inwiefern unterscheidet sich das Bewusstsein in Bezug auf Alter/Ausbildung/Beruf?» und schliesslich auch: «Wo setzt man bei der Aufklärung der Bevölkerung am besten an?»

Was ist «Umfrage Naturgefahren – Testen Sie Ihr Wissen»?

Die Umfrage setzt sich aus Meinungs- und Wissensfragen zusammen. Die Wissensfragen sind multiple Choice Fragen und funktionieren wie ein Quiz, sodass die Teilnehmer direktes Feedback zu ihren Antworten erhalten. Damit ermittelt die Umfrage nicht nur den aktuellen Zustand, sondern klärt die Bevölkerung auch direkt auf. Die Meinungsfragen dienen dazu, ein möglichst detailliertes Bild der allgemeinen Stimmung und des Bewusstseins der Bevölkerung zu zeigen. Einige Fragen haben mehrere Antwortmöglichkeiten, sodass die Teilnehmer auswählen können, welche Aussagen am besten auf sie zutreffen; andere Fragen haben offene Textfelder als Antwortmöglichkeit. So bietet die Umfrage Raum, Ängste und Besorgnisse gegenüber Naturgefahren frei auszudrücken. Nach der Umsetzung der Umfrage erwarten wir eine besser informierte Bevölkerung, welche sich vermehrt in Entscheidungsprozesse zum Risikomanagement einbringt, ökologische Schutzmassnahmen kennt und weiss, wie sie sich im Ereignisfall zu verhalten hat. Ein Risiko der Umfrage ist, dass wir möglicherweise nicht alle erreichen, da ein Zeitungsinserat nur eine begrenzte Wirkung hat.

Wer ist davon betroffen?

Die Zielgruppen der Umfrage sind sowohl die dauerhafte Bevölkerung des Oberengadins, als auch Personen mit Zweitsitz im Oberengadin. Die Umfrage spricht in erster Linie die Erwachsenen an, während unsere zweite Massnahme sich der spielerischen Aufklärung von Kindern und Jugendlichen zuwendet. Damit erreichen wir unser Ziel, alle Altersgruppen anzusprechen, statt uns nur auf eine zu fokussieren.

Für die Umsetzung der Umfrage stehen wir in Kontakt mit der Redaktion der La Padella, dem Gemeindeinformationsblatt Samedans. Dort wird Ende Juni ein Inserat mit einem QR Code erscheinen, welcher auf unsere Umfrage verweist.

Die wichtigsten Stakeholder in Bezug auf die Umfrage sind das AWN und die GVG, welche beide ein Interesse an den Ergebnissen der Umfrage angemeldet haben (AWN 2020) (GVG 2020). Sobald wir die Daten der Umfrage haben, werden wir sie aufarbeiten und den entsprechenden Stakeholdern zukommen lassen. Zusätzlich würden wir, soweit möglich, ein Follow-Up mit den Ergebnissen in der La Padella veröffentlichen.

Wieviel kostet die Umsetzung der Umfrage?

Da sich die Redaktion der La Padella entschieden hat, unser Projekt zu unterstützen, ist das Inserat für uns dort kostenlos. Allerdings haben wir einen Kostenaufwand von CHF 17.40 pro Monat für das Programm LimeSurvey, mit welchem wir die Umfrage online schalten. Obwohl es viele Anbieter gibt, bei denen man Umfragen umsonst erstellen kann, war für uns dieses komplexere Programm nötig, um Features, wie das individuelle Feedback, einzusetzen. Wir werden dieses Programm voraussichtlich für circa 2–3 Monate verwenden, und für die Kosten mit unserem Projektbudget aufkommen.



Wie wirkt die Umfrage?

Die Umfrage wirkt im System dadurch, dass dank ihr mehr Daten über den aktuellen Wissensstand vorhanden sind. Dies wirkt positiv auf die Qualität der Aufklärung und vor allem auf unsere zweite Massnahme, das Planspiel. Wenn beispielsweise die Umfrage eine Wissenslücke zu einem Thema aufzeigt, kann man im Spiel mehr Wissens- und Aktionskarten zu diesem Thema hinzufügen. Der Aufbau des Spiels erlaubt eine hohe Flexibilität bezüglich solcher Anpassungen. Umgekehrt wirkt das Spiel positiv auf die Umfrage. So spielen Kinder das Spiel in der Schule und bringen die Umfrage nach Hause zu ihren Eltern. Dadurch wird die Verbreitung der Umfrage verstärkt.

Mit den Erkenntnissen aus der Umfrage kann also nachhaltig aufgeklärt werden. Für eine noch bessere Nachhaltigkeit lässt sich die Umfrage auch in regelmässigen Abständen wiederholen, um direkt die Wirkung des Projekts zu beobachten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie die Umfrage selbst ausprobieren? Scannen Sie hierzu den QR Code!



Referenzen

- Keller, F [2020, 18.03.20]. [Persönliche Mitteilung].
- Guidon, F [2020, 26.02.20]. [Persönliche Mitteilung].

Autoren/innen und Ideenentwickler/innen der Massnahme:

Darius Graff, Noemi Oggier, Gina Saccavino (sgina@student.ethz.ch), Caroline von Mering, Naomi Zapfl